

Fortdauernder Pioniergeist und unternehmerische Exzellenz

Häfele feiert 2023 sein 100. Jubiläum und gestaltet die Zukunft: Neben vielen Feierlichkeiten startet auch der Bau eines visionären Dynamikzentrums in Nagold



Häfele, der internationale Experte für Beschlagtechnik, elektronische Schließsysteme und Beleuchtung, gilt als Hidden Champion. Im „Ländle“ und von Fachleuten auf der ganzen Welt geschätzt, darüber hinaus jedoch weniger wahrgenommen. In jüngster Zeit ändert sich das. Die ZEIT-Verlagsgruppe bescheinigte der mittlerweile weltumspannenden Unternehmensgruppe „unternehmerische Exzellenz“. Kunden aus Handwerk, Möbelindustrie, Handel, Architektur und Interior Design vertrauen auf die Kompetenz und Innovationskraft des Familienunternehmens. Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens hat sich Häfele nun viel vorgenommen. Mit dem Bau des „Dynamikzentrums“ in Nagold wurde ein visionäres Projekt ins Laufen gebracht – und zahlreiche Events am Standort in Nagold und beispielsweise auf der Weltautomesse interzum bringen die Zukunftsorientierung von Häfele zum Ausdruck. Der neue Claim „Maximising the value of space. Together.“ verdeutlicht den Anspruch, gemeinsam mit seinen Partnern den Nutzwert von Räumen zu maximieren – durch raffinierte Lösungen für die Wohn- und Arbeitswelten von morgen.

Innovationskraft, Mut und Optimismus: Diese Qualitäten haben Häfele von Anfang an begleitet und schon die Gründer ausgezeichnet. Aus dem ursprünglichen 2-Mann-Betrieb – ein Fachgeschäft für Eisenwaren – hat sich ein weltumspannendes Unternehmen entwickelt, die Häfele SE & Co KG mit Niederlassungen in 38 Ländern und mit mehr als 8.000 Beschäftigten. Nagold ist Hauptsitz der internationalen Häfele Gruppe, die heute als führender Experte für Beschlagtechnik, elektronische Schließsysteme und Beleuchtung gilt. Häfele verfügt über eine einzigartige Expertise in der Entwicklung innovativer Raumkonzepte und baut sein internationales Serviceangebot immer weiter aus. Die Präsenz von Häfele

Ansprechpartner für Journalisten:

Rainer Häupl
bering*kopal GbR, Büro für
Kommunikation
Tel. +49 (0)711 7451 759-16
rainer.haeupl@bering-kopal.de

Ansprechpartnerin im Unternehmen:

Sarah Grünler
PR-Managerin
Häfele SE & Co KG
Tel.: +49 (0)7452 95-510
Mobil: +49 160 97871786
sarah.gruenler@haefe.de

auf der kommenden Weltleitmesse interzum in Köln vom 09.-12.05. bildet den Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2023, und vom 21.-23.07. wird am Hauptsitz in Nagold gebührend gefeiert.

Immer wieder aufs Neue in der bewegten Unternehmensgeschichte von Häfele haben sich Mut, Innovationsgeist, Flexibilität und Durchhaltevermögen manifestiert und das Unternehmen vorangebracht. Der weltweit führende Experte für intelligente Beschlagtechnik, Beleuchtung und elektronische Schließsysteme gründet auf einem kleinen, agilen und innovativen Eisenwarenhandel. Im Jahr 1923, als die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen alles andere als einfach waren, eröffneten zwei tatkräftige junge Männer – die Kaufmänner Adolf Häfele und Hermann Funk – in Aulendorf das „Fachgeschäft für Eisenwaren“. Schon bald stellten sie fest, dass ihre Produkte vor allem bei Schreibern großen Anklang fanden und zogen nach Nagold um, in das damalige Zentrum für die württembergische Möbelherstellung. Mittlerweile ist Nagold ein Städtchen mit Charme und Ausstrahlung – und das Traditionsunternehmen Häfele zugleich dynamisch und nach vorn gerichtet, das passt zusammen.

Wandel gründet auf Kontinuität

Wandel bedeutet bei Häfele immer auch Kontinuität: Mit nur vier Wechseln in der Geschäftsführung hat sich seit 1923 vieles bewegt. Anfang des Jahres 2023 legte Sibylle Thierer (2003-2023) die Verantwortung in die Hände von Gregor Riekena. Mit seiner Ernennung zum fünften Unternehmensleiter in der 100-jährigen Unternehmensgeschichte wird an beste Erfahrungen aus der Vergangenheit angeknüpft. Der erste nicht aus den Familien Häfele und Thierer stammende Geschäftsführer Hans Nock (1982-2003) hatte dem Unternehmen mit Weitsicht den Weg zum Global Player geebnet. Gregor Riekena ist nun der zweite, nicht familienangehörige Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) der Häfele Gruppe.

„Ohne Beschläge sind Möbel nicht mehr als ein Haufen Bretter“

Die Meilensteine in der Unternehmensgeschichte bleiben wichtig – und ihre „ErfinderInnen“ auch: Häfele Geschäftsführer Walther Thierer (1949-1982) brachte die in der Branche heute noch hochgelobte Häfele Logistik auf den Weg und erfand den mittlerweile weltweit in über 20 Sprachen verfügbaren Katalog „Der Große Häfele“. Der Name seiner Tochter Sibylle Thierer steht jedoch für die wohl größte Änderung in der Geschichte der Beschlagtechnik. Sie holte die Möbelbeschläge, diese lange als rein technisches Zubehör gehandelten Metallteile, aus der Unscheinbarkeit heraus.

Die Erkenntnis, dass Beschlagtechnik der eigentliche Schlüssel zur Emotionalisierung und Individualisierung von Möbeln und Einrichtungen ist, machte Sibylle Thierer zu ihrem Credo. „Ohne Beschläge sind Möbel nicht mehr als ein Haufen Bretter,“ dieses von ihr bereits 2007 kreierte Bonmot war gleichermaßen amüsant, einprägsam und sofort verständlich. Er

beförderte den Möbelbeslag ins Zentrum des Interesses von Planenden, Gestaltenden und Beschäftigten in der Möbelfertigung.

Planende in Architektur und Interior Design arbeiten mit Häfele

Inzwischen gilt die Häfele Gruppe auch als Impulsgeber für die Hotellerie und das gewerbliche Wohnen. Insbesondere bei der Digitalisierung und der Entwicklung umfassender Vernetzungslösungen im Möbel und Raum hat sie sich einen Namen gemacht. Maßgeblich vorangetrieben hat dies auch der neue CEO, Gregor Riekens, der vor seiner Ernennung zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung mehrere Jahre in verantwortlichen Positionen bei Häfele tätig war. Häfele ist nicht allein Lieferant von Zubehörteilen, sondern vielmehr verlässlicher Partner für Planende in den Bereichen Interior Design und Architektur – bei Häfele wurde dafür der Begriff „360° Objekt-Kompetenz“ geprägt. Vom Entwurf bis zur Umsetzung unterstützt das Unternehmen mit den passenden Produkten sowie umfangreichen, begleitenden Services. Zum Häfele Sortiment zählen unter anderem elektronische Zutrittssysteme, individualisierbare Beleuchtungslösungen und smarte Steuerungssysteme mit hohem Bedienkomfort.

Blick in die Zukunft: „Maximising the value of space. Together.“

Die herausragende Expertise des Unternehmens basiert unter anderem auf der strategischen Übernahme von Start-Ups, deren Know-how umsichtig integriert und weiterentwickelt wird. Ein Beispiel ist die Akquise des Start-Up ThingOS, der eine mehrjährige Zusammenarbeit vorausging. Mit diesem Schritt wurde das technische Wissen und der frische Schwung des visionären Gründergeists in die eigene Unternehmenskultur aufgenommen: Häfele ist mit ThingOS nun vollumfänglich in der Lage, zusammen mit den Unternehmensbereichen Nimbus (Licht & Akustik) und Sphinx (elektronische Schließsysteme), einzigartige Licht- und Raumerlebnisse aus einer Hand zu gestalten. Die besondere Kompetenz, das Möbel- und Raumlicht sowie weitere Funktionen im Innenraum smart miteinander zu vernetzen, bedeutet ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche und macht Häfele zum Pionier.

„Maximising the value of space. Together.“ lautet so auch der neue Claim, mit dem Häfele in sein zweites Unternehmensjahrhundert startet. Er umfasst nicht weniger als den Anspruch, im Team mit Partnern lebenswerte, in sich schlüssige Raumwelten zu schaffen, in denen an alles gedacht wurde. Denn ganz gleich wie wir morgen leben und arbeiten wollen – gefragt werden smarte Lösungen sein. Häfele ist überzeugt, dass sich der Wert eines Raumes nicht in Quadratmetern bemisst, sondern darin, was man daraus macht. Folgerichtig lautet das erklärte Ziel, gemeinsam den größten Nutzen zu erreichen – für Bewohner, Gäste und Investoren.

Unternehmerische Exzellenz

Häfele wird inzwischen weit über die eigene Branche hinaus wahrgenommen: „Unternehmerische Exzellenz“ bescheinigte der Publizist und Unternehmer Dr. Florian Langenscheidt der Häfele Unternehmensgruppe in seinem kürzlich herausgegebenen Bildband „Aus bester Familie“, in dem Häfele als eines von 100 Familienunternehmen portraitiert wird. In unruhigen Zeiten sei es wichtiger denn je, auf die Leistungen deutscher Familienunternehmen aufmerksam zu machen. Sie stehen für Kontinuität, Nachhaltigkeit, wirtschaftlichen Erfolg und soziale Verantwortung, wie in der Pressemitteilung der ZEIT Verlagsgruppe zu lesen ist. Prägnanter lässt sich kaum formulieren, was die Unternehmenskultur von Häfele ausmacht und auch die kommenden 100 Jahre prägen soll.

Gregor Riekens sieht es so: „Zum 100-jährigen Jubiläum wollen wir zweierlei zum Ausdruck bringen: den Stolz auf den erfolgreichen Weg, den das Unternehmen bis heute gegangen ist – und den Optimismus, diese Erfolgsgeschichte fortschreiben zu können, auch durch den Mut zur kontinuierlichen Veränderung.“

Die Aktivitäten im Jubiläumjahr

Das Unternehmen beweist immer wieder, dass den Worten Taten folgen und hat sich für das Jubiläumsjahr viel vorgenommen: Nach der Eröffnung des vierten Hochregallagers am Logistikzentrum in Nagold, wird in diesem Jahr mit dem Bau des neuen Dynamikzentrums nach einem Entwurf von Schmidt Architekten aus Kenzingen begonnen. Zudem stand die Messe BAU in München vom 17.-22. April im Zeichen einer Premiere: Erstmals trat Häfele in der Halle C2 „Licht und Smart“ auf und setzt auf dem mit der Stuttgarter Kreativagentur jangled nerves entwickelten Messestand das Zusammenspiel von Raum- und Möbellicht, Zutrittsmanagement und vernetzter Steuerung eindrucksvoll in Szene. Im Lauf des Jahres sind verschiedene Aktivitäten rund um das 100-jährige Jubiläum geplant. Den Auftakt für die Feierlichkeiten bildet die Weltleitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau interzum im Mai in Köln. Im Sommer folgt im Stuttgarter Showroom die „Blackbox Night“ am 21. Juni und vier Wochen später am Stammsitz das große Jubiläumswochenende: Vom 21. bis zum 23. Juli wird in Nagold gebührend gefeiert.

Nagold, im Mai 2023

Abdruck honorarfrei/Beleg erbeten

1 Häfele plant mit dem Dynamikzentrum ein visionäres Bauprojekt und investiert in den Schwarzwälder Stammsitz in Nagold. Der Gebäudekomplex schafft zukunfts-trächtige Arbeitsplätze und ist ein Vorzeigebispiel für Innovationskraft und Gemeinschaftssinn, denn es wird unter anderem daran gedacht, Einrichtungen anzusiedeln, die auch anderen Firmen zugutekommen. Der Entwurf stammt von Schmidt Architekten aus Kenzingen. Im Jubiläumsjahr 2023 findet die Grundsteinlegung statt. Foto: Häfele

2 „Black Forest Experience“: Wie Pop-up-Store-Konzepte vom Beschlag über die Beleuchtung bis zum Schließsystem gestaltet werden können, hat Häfele zuletzt eindrucksvoll bei der Euroshop in Düsseldorf gezeigt. Und dabei die Herkunft aus dem Schwarzwald spielerisch inszeniert. Foto: Häfele

3 Bereit für den Aufbruch ins nächste Häfele Jahrhundert: Sibylle Thierer (CEO) übergibt nach 20 Jahren an der Spitze des innovativen Spezialisten für Möbel- und Baubeschläge, elektronische Schließsysteme und LED-Licht den Vorsitz der Geschäftsleitung an den 45-jährigen geschäftsführenden Direktor Gregor Riekens. Foto: Häfele

4 Teamgeist, Mut und Optimismus waren und sind für Häfele die großen Triebfedern. Die Gründer Adolf Häfele und Hermann Funk boten 1923 „Erzeugnisse der Eisenwaren- und Werkzeugindustrie“ an, zunächst in Aulendorf. Rund zehn Jahre später (siehe Bild) war das junge Unternehmen – der Firmensitz wurde 1927 nach Nagold ins damalige Zentrum der württembergischen Möbelherstellung verlegt – mit innovativen Produkten und einem exzellenten Service seiner Zeit weit voraus. Foto: Häfele

1.



2.



3.



4.



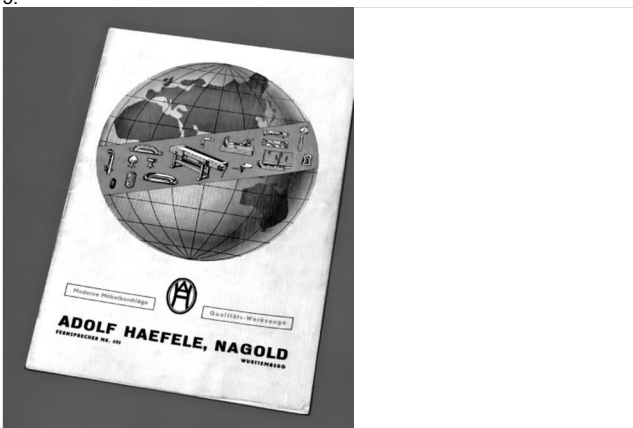
5 Der legendäre »Weltkugel-Katalog« von Häfele erscheint im Mai 1939 – damals eine bahnbrechende Innovation. Foto: Häfele

6 1971 erscheint dann „Der Große Häfele“, der weltweit größte Katalog für Möbelbeschläge und -zubehör. Foto: Häfele

7 Von Anfang an bewegte Häfele sich auf seine Kunden zu – national wie international. Mitte der 1960er Jahre baut das Unternehmen seine Exportabteilung auf und die erste fahrende Ausstellung geht in einem Bus weltweit auf Reisen. Heute hat Häfele Niederlassungen in 38 Ländern. Foto: Häfele

8 Zwei Möbelbauteile im rechten Winkel zu verbinden – klingt einfach, ist aber mit Minifix von Häfele auf eine neue Stufe in der industriellen Produktion gehoben worden: Der Korpusverbinder hält seit seiner Erfindung durch Häfele im Jahr 1983 zahlreiche Stücke bekannter Mitnahmemöbel-Hersteller zusammen. Foto: Häfele

5.



6.



7.



8.



9 Der von Designer Werner Aisslinger konzipierte LoftCube wurde als „Häfele Functionality Cube“ 2012 zu einem Highlight der Landesgartenschau in Nagold. Foto: Häfele

10 Klappen, falten und schieben – danach ist nichts mehr wie es vorher war: Schreibtisch wird zu Bett, Sideboard zum Heimkino und die Küche wird unsichtbar. Der „Häfele Functionality Cube“ im Jahr 2012. Foto: Häfele

11 Die Blackbox, der neue Stuttgarter Showroom von Häfele, dient als Ideen-Werkstatt für Planende und Kreative. Möbel, Licht, Raum und Konnektivität werden hier gemeinsam mit den Kunden neu gedacht, geplant und umgesetzt. Foto: Häfele

12 Im Clipper Boardinghouse in Hamburg mit 96 Wohnungen, das Häfele mit realisieren durfte, kommen neben dem elektronischen und mechanischen Schließsystem auch Schiebetür- und Duschtürbeschläge in Schwarz matt des Nagolder Unternehmens zum Einsatz. Foto: Häfele

9.



10.



11.



12.



13 Die Lighting Pads und das Lighting Pad Lounge mit seiner Oberseite aus edlem Formholz vereinen Licht und Akustik in einem Produkt. Entwickelt wurden sie von der Nimbus Group, die seit 2019 Teil der Häfele Unternehmensgruppe ist. In der „Texeria“ der LDT Akademie Fashion Management in Nagold bilden sie einen integralen Bestandteil des Konzepts aus Grund- Ambiente- bzw. Effektbeleuchtung mit Produkten von Nimbus und Häfele. Foto: Häfele

13.



Über Häfele

Häfele. Die ersten 100 Jahre.

Innovationskraft, Mut und Optimismus: Diese Qualitäten haben Häfele von Anfang an begleitet und schon die Gründer ausgezeichnet – die Kaufleute Adolf Häfele und Hermann Funk, die Häfele im Jahr 1923 als Fachgeschäft für Eisenwaren bei Nagold ins Leben gerufen haben. Aus dieser geschätzten Anlaufstelle für das Schreinerhandwerk wurde ein weltumspannendes Unternehmen, die Häfele SE & Co KG mit Niederlassungen in 38 Ländern und mehr als 8000 Beschäftigten. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Häfele Gruppe einen Umsatz von 1,87 Mrd. Euro bei einem Exportanteil von 81%.

Nagold ist bis heute Hauptsitz der internationalen Häfele Gruppe, die sich im Lauf der Jahrzehnte zum führenden Experten für Beschlagtechnik, elektronische Schließsysteme und LED-Beleuchtung entwickelt hat. Die Möbelindustrie, Architekten, Handwerk und Handel aus über 150 Ländern vertrauen auf die Expertise des innovativen Familienunternehmens, das seit Januar 2023 unter der Leitung von Gregor Riekema steht.

Sowohl die Herkunft als auch der Blick in die Zukunft prägen das Jubiläumsjahr: Häfele feiert seine ersten 100 Jahre gebührend – in Nagold und an ausgewählten Standorten weltweit.

Weitere Informationen unter www.haefele.de

QR-Code der Medieninformation

